

Biogen für Tysabri

Sportklamotten, unterwegs mit der U-Bahn, schnell die Rolltreppe hoch, das Handy in der Hand. Biogen kombiniert hier gleich mehrere Elemente, die wir für gewöhnlich mit einem aktiven Lifestyle, selbstbestimmt, spontan und flexibel, verbinden. Und genau darum geht es: Um Flexibilität, die die neue subkutane Verabreichungsform eines bekannten Medikaments verspricht. Dass die eigentliche Werbung als große Werbefläche präsentiert wird, wie man sie aus U-Bahnhöfen kennt, ist ein geschickter Schachzug. So wird das Bild insgesamt stimmig, gleichzeitig ist auch die Weiterentwicklung des Medikaments vom Tropf zur Spritze bildlich aufgefangen.

MEHR FLEXIBILITÄT^{1,2}

NEU
TYSABRI s.c.
SUBKUTAN
2 Fertigspritzen = 1 Dosis

TYSABRI®
Bewährte Wirksamkeit.³
NEU: Subkutane Injektion.²

>200.000 Patienten^{4,5} >800.000 Patientenjahre^{4,5}

Biogen | Biogen GmbH
Riedenburger Straße 7 · 81677 München · www.biogen.de

TYSABRI
(natalizumab)

PZN: 36825456 | * Durch kürzere Dauer der Verabreichung im Vergleich zur intravenösen Infusion¹
1. TYSABRI® s.c. Fachinformation, Stand März 2021 | 2. TYSABRI® i.v. Fachinformation, Stand März 2021 | 3. Butcherwan H et al. J Neurol Neurosurg Psychiatry. 2020; 91(6): 660-668 | 4. Wangen, data on file | 5. Gersonsmeier G et al. AAN 2020, 534.008
TYSABRI®: 300 mg Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung / TYSABRI®: 150 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze. **Wirkstoff:** Natalizumab. **Zusammensetzung:** 300 mg Natalizumab. Ein Milliliter Konzentrat enthält 20 mg Natalizumab (100 mg Natalizumab pro Durchstechflasche); 150 mg Injektionslösung. Ein Milliliter Lösung enthält 150 mg Natalizumab. Sonstige Bestandteile: Natriumhydrogencarbonat 1 H₂O, Disodiumhydrogencarbonat 1 H₂O, Natriumchlorid, Polysorbit 80 (E 432), Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Neurodegenerierende Maniertherapie bei Erwachsenen mit schubförmig oder chronisch verlaufender Multipler Sklerose (MS) bei folgenden Präzisionsgruppen. Patienten mit hochaktiver Erkrankung trotz Behandlung mit einem vollständigen und angemessenen Zytostatika mit mindestens einer krankheitsmodifizierender Therapie (DMT) oder Patienten mit hoch fortschreitender RRMS. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Natalizumab oder eines der sonstigen Bestandteile; Progressive Multifokale Leukoenzephalopathie (PML). Patienten mit einem erhöhten Risiko für opportunistische Infektionen, wie immunosupprimierte Patienten einschließlich solcher Patienten, die selbst eine immunsuppressive Behandlung erhalten oder durch frühere Therapien immungeschwächt sind; Kontraindikation mit anderen krankheitsmodifizierenden Therapien (DMT); bekannte aktive Malignom (Knochenmark, Basaliom). **Nebenwirkungen:** SPTZ, SPTZ; Nasopharyngitis, Herpesinfektionen, infusionsbedingte Reaktionen, Schwindel, Fatigue, Schwindelgefühl, Kopfschmerzen, Arthralgie, Blähgas, Reizes Infektion, Überempfindlichkeit, Anämie, Leberenzym erhöht, Autoantikörperpositiver Antikörper kalte/heiße, Dyspnoe, Erbrechen, Fieber, Schilddrüse, Reaktion an der Infusionsstelle, Nuckeln an der Injektionsstelle, Pruritus, Ausschlag, Juckreiz, Plack (Schleimhaut), Progressive Multifokale Leukoenzephalopathie (PML), Anaphylaktische Reaktion, Immunsensibilisierungsreaktion, Endophthalmitis, Gerstenkorn, SPTZ; Herpes des Auges, Nervenläsion, Anämie, Keuchhusten, Erythema, Hypertensioider Angioödem, Blähgas, SPTZ, SPTZ; Herpes-Meningoenzephalitis, JCV-Körnerzellen-Neuropathie, Nekrotisierende Herpesinfektion, Leberentzündung; SPTZ, SPTZ; Wirkungen auf Labordiagnostik. **Verabreichungspflichtig.** **Weitere Angaben:** Siehe Fachinformation. Biogen Netherlands B.V., P.O. Box 10000, 3720 BA Breda, Niederlande. Stand: März 2021.

FaktenSchmied-Fazit:

Ganz nah an der Alltagswelt der Betrachter.